

Schul-Nachrichten.

I. Lehrverfassung.

A. Lehrplan der Oberrealschule.

	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	U I	O I	Summa
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	2	19
Deutsch	5	4	4	3	3	3	4	4	4	34
Französisch	6	6	6	6	6	5	4	4	4	47
Englisch .....	.	.	.	5	4	4	4	4	4	25
Erdkunde und Geschichte	2	2	4	4	4	3	3	3	3	28
Rechnen und Mathematik	5	5	6	6	5	5	5	5	5	47
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	.	.	.	12
Physik .....	.	.	.	.	2	2	3	3	3	13
Chemie und Mineralogie .....	.	.	.	.	.	2	3	3	3	11
Schreiben	2	2	2	.	.	.	.	.	.	6
Freihand-Zeichnen .....	.	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Linearzeichnen .....	.	.	.	.	2	2	2	2	2	10
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18
Summa	30	30	33	35	37	37	37	37	37	313

1*

B. I. Verteilung des Unterrichts unter die

No.	Namen	Ordinariat	OI	OII	OIII	OIV	OVI	OVII
1.	Dr. Schotten, Direktor	—			5 Math.			
2.	Dr. Breyer, Oberlehrer	OVI	2 Religion		2 Religion		1 Deutsch 1 Geographie 1 Geschichte	
3.	Dr. Wiese, Oberlehrer	OII			1 Deutsch 1 Französisch 1 Englisch			
4.	Dr. Löwenhardt, Oberlehrer	MOIII	1 Chemie u. chem. Lab.	4 Chemie u. chem. Lab.				
5.	Dr. Schwarz, Oberlehrer	—		4 Englisch 4 Französisch				
6.	Dr. Urbach, Oberlehrer	MUII					6 Franz. 3 Deutsch	
7.	Dr. Edler, Oberlehrer	OUIII	1 Math. 1 Physik 1 L.-Zeichnen				1 Math. 1 Geschichte 1 Geographie 1 Naturk.	
8.	Dr. Ehling, Oberlehrer	OV		2 Religion 4 Deutsch		2 Religion		
9.	Apel, Oberlehrer	OI		1 Math. 1 Physik 1 L.-Zeichn.			1 Math. u. Phys. 1 L.-Zeichn. 1 Naturk.	
10.	Weiss, Oberlehrer	—				5 Math. 2 Nat. 2 Phys. 2 L.-Z.		
11.	Dr. Weber, Oberlehrer	—	4 Franz.					
12.	Franko, Oberlehrer	OI	1 Deutsch 1 Englisch 1 Gesch.			3 Geschichte		
13.	Dr. Heithecker, Oberlehrer	OUIII	3 Turnen	3 Turn. (m. OI)		5 Französisch 4 Englisch		
14.	Rühlmann, Oberlehrer	—		1 Physik 1 L.-Zeichn.	3 Turnen			
15.	Dr. von Schotten, Oberlehrer	MVI					5 Englisch	
16.	Dr. Dising, Oberlehrer	—		3 Gesch.			3 Turnen	
17.	Dr. Hertzberg, Oberlehrer	MIV						
18.	Dr. Martin, Oberlehrer	OIII					1 Rel. 1 Franz. 1 Engl. 1 Turn.	
19.	Kampe, Oberlehrer	OIV		1 Chemie	2 Chemie		1 Religion	
20.	Dr. Borchert, wiss. Hilfslehrer	MV						
21.	Wagner, Lehrer a. d. Oberrealschule	—		3 Turnen				
22.	Kokat, Zeichenlehrer	—	(2 Zeichnen mit OI)	1 Zeichnen	3 Zeichnen	2 Zeichnen	1 Zeichnen	2 Zeichnen
23.	Fitzsch, Zeichenlehrer	—						
24.	Rottmann, Gesangslehrer	—					2 Singen (Chor)	

einzelnen Lehrer im Sommer-Semester 1898.

OIV	OV	OVI	MUII	MOIII	MUIII	MIV	MV	MVI	Stunden mit S.
		5 Rechn.							11
		1 Religion 1 Deutsch 1 Erdkunde							21
4 Deutsch 6 Französisch.									21
	5 Rechnen			Math. u. Ph. u. Naturk. u. L.-Z.					21
						6 Franz. 4 D. 2 Erdk.			20
			1 Engl. 1 Französisch 1 Deutsch						21
									22
	1 Deutsch 1 Religion 1 Erdkunde		1 Religion 1 Gesch. 1 Geogr.						21
									21
			1 Mat. u. Nat. 1 Ph. u. L.-Z. d. u. OUII						20
				6 Franz. 2 Relig.	6 Französisch 5 Engl.				20
	6 Franz.								20
		6 Franz.		2 Turnen					20
	1 Turnen		1 Turnen (mit OUII)			1 Math. 3 Rechn.		5 Rechnen 2 Erdk. 2 Nat.	24
				4 Engl.				1 Deutsch 1 Franz. 1 Turnen	23
2 Gesch. 2 Geogr.	2 Turnen 2 Naturk.	2 Naturk.			1 Turnen		2 Turnen (mit O. V)		17
1 Erdkunde 1 Nat.-hist.			3 Deutsch		3 Deutsch 2 Gesch. 2 Geogr.	2 Erdk. 2 Naturg.	2 Naturk.		23
					2 Turnen	6 Französisch.			23
1 Rechn. u. Rel. 1 Geogr. u. Nat. 1 Turn.						2 Religion			22
			1 Chemie		2 Rel. 2 Nat. 5 Mathem.		1 Rel. 2 Nat. 5 Rechnen		24
			2 Schreib. 2 Turnen	2 Turnen		1 Deutsch 1 Schreiben 1 Turnen	2 Schreib. 3 Religion		23
2 Schreib.	2 Schreib.		(2) Zeichn. mit OUII	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	1 Zeichn. 2 Schreib.		24
2 Zeichnen	2 Zeichn.								4
				2 Singen (Chor)	Singen	2 Singen	2 Singen	2 Singen	12



B. II. Verteilung des Unterrichts unter die

No	Namen	Ord- nariat	O I	O II	O III	O IV	O V	O VI	Stunden- zahl
1.	Dr. Schotten, Direktor	—			5 Math.				10
2.	Dr. Breyer, Prof. Oberlehrer	O I O VI	1 Religion 4 Deutsch 1 Geogr.		2 Religion		2 Geschichte 2 Geogr.		21 (+ 4)
3.	Dr. Wiess, Oberlehrer	O II			1 Deutsch 1 Franzö. 1 Englisch				21
4.	Dr. Löwenhardt, Oberlehrer	MU II	4 Chemie u. chem. Lab.	4 Chemie u. chem. Lab.					22
5.	Dr. Schwarz, Oberlehrer	—		4 Englisch 4 Franzö.				6 Franzö. 1 Deutsch	18
6.	Dr. Urbach, Oberlehrer	M VI	4 Englisch					4 Franzö. 1 Deutsch	24 (+ 4)
7.	Dr. Edler, Oberlehrer	O III	1 Math. 1 Physik 1 Lit.-Zeichn.				6 Math. u. Nat. 1 Geogr. u. Geog.		22
8.	Dr. Ebeling, Oberlehrer	O V		2 Religion 4 Deutsch		1 Geschichte 1 Erdkunde 1 Religion	2 Religion		21 (24)
9.	Apel, Oberlehrer	O I		1 Math. 1 Physik 1 Lit.-Zeichn.			1 Math. u. Phys. 1 Naturgesch. 1 Lit.-Zeichn.		21
10.	Weise, Oberlehrer	—				1 Math. u. Nat. 1 Physik u. L.-Z.			20
11.	Dr. Weber, Oberlehrer	—	4 Franz.						23
12.	Franke,*) Oberlehrer	O I	1 Deutsch 4 Englisch 1 Französisch			3 Geschichte			23
13.	Dr. Heithecker, Oberlehrer	O III	3 Turnen	(3 Turnen mit O I)		1 Franz. 4 Engl. 1 Turnen			24
14.	Rühlmann, Oberlehrer	—				1 Physik 1 Lit.-Zeichn.			24
15.	Dr. von Scholten, Oberlehrer	M V					5 Englisch		22
16.	Dr. Dieseling, Oberlehrer	—			3 Geschichte		3 Turnen		24
17.	Dr. Hertzberg, Oberlehrer	MU III		3 Geschichte		3 Deutsch			27 (+ 3)
18.	Dr. Martin, Oberlehrer	O O III					1 Deutsch u. Fr. 4 Engl. 1 Turn.		27 (+ 3)
19.	Kampe, Oberlehrer	O IV			3 Chemie	1 Chemie			23
20.	Dr. Borekeri,**) wissensch. Hilfslehrer	M IV							23
21.	Wagner, Lehrer u. d. Oberrealschule	—			3 Turnen		2 Religion	1 Schreiben mit MU III	24
22.	Kukat, Zeichenlehrer	—	(2 Zeichnen mit O I)	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	23
23.	Fintzsch, Zeichenlehrer	—							4
24.	Reitmann, Gesanglehrer	—						2 Singen (Chor)	12

*) Vom 1. November ab durch Vertretung.
**) Vom 1. November ab Oberlehrer.

einzelnen Lehrer im Winter-Semester 1898/99.

O IV	O V	O VI	MU II	MO III	MU III	MIV	MV	MVI	Stunden- zahl
		5 Rechnen							10
		1 Religion 1 Deutsch 1 Erdkunde							21 (+ 4)
4 Deutsch 6 Franzö.									21
	5 Rechnen		1 Mathematik 1 Physik 1 Lit.-Zeichn.						22
						6 Franzö. 1 Deutsch			18
								4 Franzö. 1 Deutsch	24 (+ 4)
									22
		1 Religion 4 Deutsch 1 Erdkunde		1 Deutsch					21 (24)
									21
								1 Rechnen 1 Nat. 1 Erdkunde	20
			5 Franzö. 2 Religion	4 Französisch 4 Englisch 1 Religion					23
	6 Franzö.								23
	(6 Franzö.)							3 Relig.	24
	3 Turnen		3 Turnen		6 Math.		1 Rechnen 1 Natur.		24
			4 Englisch				1 Deutsch 6 Franzö. 1 Turnen		22
2 Geogr. 2 Geogr.				1 Math. u. Phys. 1 Geschichte 1 L.-Z. 1 Turn.					24
	2 Naturb.		1 Deutsch 1 Geschichte 1 Geographie		1 Deutsch 1 Geogr. u. Geog. 1 Naturgesch.	2 Geogr. 2 Geogr.			27 (+ 3)
					6 Franzö. 6 Englisch				27 (+ 3)
6 Mathem. 1 Religion 1 Nat. 1 Turn.		3 Turnen			2 Relig.				23
		2 Natur.	2 Chemie 2 Naturb.	2 Naturb. 2 Geographie		1 Mathem. 1 Nat. u. Rel. 1 Rechnen	1 Religion 1 Geogr.		23
2 Schreiben	2 Schreib.	2 Schreib.				1 Schreib. 1 Turnen	2 Schreib. 2 Zeichn.	2 Schreib. 3 Turnen	24
			2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 3 Turnen				23
2 Zeichnen	2 Zeichnen								4
						2 Singen	2 Singen	2 Singen	12



C. Übersicht über die während des Schuljahres 1898/99 erledigten Lehraufgaben. Ober-Prima.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: Ausser der Bibel Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht; Militärgesangbuch.

Glaubens- und Sittenlehre in Gestalt einer Erklärung der Artikel I–XVI, XVIII und XX der Conf. Augustana nach vorangeschickter kurzer Einleitung über die drei alten Symbole. Erklärung des Römer- und Jakobusbriefes.

2. **Deutsch** (4 St.). Lehrbücher; Cauer, Lesebuch für Prima. Schriftstellerausgaben. Lebensbilder aus der deutschen Litteraturgeschichte von Goethe bis zur Gegenwart. Lektüre: Aus der Hamburger Dramaturgie, Braut v. Messina. Aus Cauers Lesebuch 2, 6, 33. Vorträge der Schüler über Leben und Werke von Dichtern. 8 Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze. 1. Heilig ist das Unglück. Wo Götter strafen, weine der Mensch und lerne. 2. Gedankengang in Schillers Aufsatz „Die Schaubühne als eine moralische Anstalt betrachtet“. 3. Worauf beruhte das Übergewicht Frankreichs in Europa im Zeitalter Ludwigs XIV.? 4. Welches ist nach Lessing das Verhältnis des tragischen Dichters zur Geschichte? (K.) 5. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch ist er gut, ist ein Geschick wie sie. 6. Die Versöhnung der feindlichen Brüder in der Braut von Messina. 7. Inwiefern ist die Braut von Messina eine Nachdichtung des antiken Dramas? 8. Abiturientenaufsatz (Sommer): Arbeit und Fleiss, das sind die Flügelso führen über Strom und Hügel. 9. Abiturientenaufsatz (Winter): Friedrichs des Grossen Bedeutung für das deutsche Volk.

3. **Französisch** (4 St.). Lektüre: Molière, Le Misanthrope; im Winter: Taine, Origines de la France contemporaine. Die wichtigsten Abschnitte der französischen Litteraturgeschichte seit Ludwig XIV.; Metrik, grammatische Repetitionen, Synonymik und Phraseologie. Sprechübungen. 8 Aufsätze.

Themata der französischen Aufsätze: 1. Gustave-Adolphe. 2. La politique de Richelieu. 3. Comment les Anglais défendirent-ils leurs libertés nationales contre Charles Ier? (Klassenaufsatz). 4. Victoires et revers de Charles XII (Abiturientenaufsatz im Sommer). 5. La Fondation de la République des États-Unis. 6. La Campagne de Napoléon contre la Prusse et la Russie en 1806 et 1807 (Klassenaufsatz). 7. Henri, le Fondateur des villes, et les Hongrois. 8. Suites de la Bataille de Leipzig (Abiturientenaufsatz im Winter).

4. **Englisch** (4 St.). Lektüre: Lord Byron, Childe Harold's Pilgrimage; Macaulay, Warren Hastings. Übersetzung ausgewählter Stücke. Metrik, Synonymik. Entwicklung der englischen Litteratur seit Shakespeare. Abriss der englischen Sprachgeschichte. Hauptperioden der englischen Staatsgeschichte. Grammatische Wiederholungen nach Bedarf. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

5. **Geschichte und Erdkunde** (3 St.). Lehrbücher: Herbst, historisches Hilfsbuch T. 3. Putzger, historischer Atlas.

Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des 30jährigen Krieges, insbesondere der brandenburgisch-preussischen Geschichte bis zur Gegenwart im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen.

Wiederholungen aus der Erdkunde Europas.

6. **Mathematik** (5 St.). Lehrbücher: Wrobel, Aufgabensammlung; Schlömilch, 5stell. Logarithmen. Theorie der Maxima und Minima. Der binomische Lehrsatz für beliebige Exponenten. Die wichtigsten Reihen der algebraischen Analysis. Analytische Geometrie der Ebene. Repetition der früheren Pensens. Schriftliche Arbeiten nach Wahl.

Prüfungsaufgaben Herbst 98:

Eine Ellipse liegt gezeichnet vor. In ihr sollen der Mittelpunkt, die Haupt- und Nebenachse und die Brennpunkte durch Konstruktion gefunden werden. Es soll ferner die Sehne konstruiert werden, welche in einem gegebenen Punkte D halbiert wird. 2. Die drei Seiten eines sphärischen Dreiecks zu berechnen, wenn $\alpha = 24^{\circ} 18' 45''$; $\beta = 115^{\circ} 9' 19''$; $\rho = 44^{\circ} 45' 21''$ ist. 3. Durch die Punkte A = (10,8) und B = (5,2) ist eine Gerade gelegt. 1) Wie heisst die Gleichung der Geraden? 2) Welche Stücke schneidet sie auf den Achsen ab? 3) Wie gross ist ihre Entfernung von O? 4) Welchen Winkel bildet sie mit der X-Achse? 4. Zähler und Nenner eines echten Bruches sind 2 aufeinander folgende ganze positive Zahlen. Vergrössert man den Zähler und Nenner des Bruches um 6, so wächst sein Wert um $\frac{3}{5}$. Wie heisst der Bruch?

Prüfungsaufgaben Ostern 99:

1. Von einer Ellipse sind 3 Punkte A, B und C und die in A und B berührenden Tangenten AT und BT gegeben. Es soll die in C berührende Tangente konstruiert werden.
2. Das Tagebuch eines Dampfers enthält folgende Bemerkungen: Schiffsort $34^{\circ} 10' \text{ nB}$, $5^{\circ} 20' \text{ W}$. Gr. Richtung NW. Fahrt 25 Seemeilen in der Stunde. Welchen Breitenkreis schneidet das Schiff 24 Stunden nach diesen Beobachtungen?
3. Die Ecken eines Dreiecks sind $A = (9,13)$; $B = (9,-7)$; $C = (15,7)$. Wo liegt das Centrum des durch die Ecken gehenden Kreises?
4. Berechne $(4 + 3i)^5$.

7. **Physik** (3 St.). Lehrbuch: Jochmann, Grundriss der Experimentalphysik.

Optik. Wiederholungen. Schriftliche Arbeiten 4 wöchig.

Prüfungsaufgabe Herbst 98: Methoden zur Bestimmung der Geschwindigkeit des Lichtes.

Ostern 99: Im Schatten einer mit Wasser gefüllten, von der Sonne beschienenen Glasflasche werden gewisse Lichterscheinungen sichtbar. Sie sollen durch Rechnung und Zeichnung erklärt werden.

8. **Chemie** (3 St.). Lehrbücher: Rüdorff, Grundriss der Chemie; Dannemann, Leitfaden für den Unterricht im chemischen Laboratorium.

Organische Chemie unter steter Berücksichtigung der Technologie und Physiologie, besonders Verbindungen der Fettreihe, Kohlehydrate. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium.

9. **Zeichnen** (4 St.). Freihandzeichnen: Übungen im Malen in Wasserfarben nach verschiedenen Gegenständen.

Linearzeichnen: Einführung in die Linearperspektive.

Unter-Prima.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher wie in Oberprima.

Kirchengeschichte. Erklärung des Johannisevangeliums. Wiederholung von Sprüchen und Liedern.

2. **Deutsch** (3 St.). Lehrbücher: Cauer, Lesebuch für Prima. Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Lessings Laokoon, Sophokles Antigone, König Odyssus, Klopstocks Oden in Auswahl, Goethes und Schillers Gedankenlyrik, Iphigenie, einige Abschnitte aus Cauers Lesebuch. — Lebensbilder aus der deutschen Litteratur vom Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts.

Vorträge der Schüler über Stoffe aus der deutschen Litteratur. — 8 Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Welche Verteidigungsgründe lassen sich für das Verhalten Oktavio Pikkolominis Wallenstein gegenüber vorbringen? 2. Es liebt die Welt, das Strahlende zu schwärzen und das Erhabene in den Staub zu zieh'n. 3. Welche für den Dichter geeigneten Stoffe darf der bildende Künstler für seine Darstellungen nicht verwerten? 4. Welches Bild vom Papsttume entrollt Luther in dem Rundschreiben: „An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung?“ (K.) 5. Welche Stellung nimmt der Chor in der Antigone den handelnden Personen gegenüber ein? 6. Inwiefern ist die Hälfte oft mehr als das Ganze? 7. Thut Iphigenie recht, das Leben ihres Bruders und Freundes auf das Spiel zu setzen? (K.) 8. Wie haben die Alten nach Lessing den Tod gebildet?

3. **Französisch** (4 St.). Lehrbücher: Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Im Sommer: Molière, Les Femmes Savantes. Im Winter: Mignet, Histoire de la Terreur. Chöre aus Athalie gelernt.

Einführung in die französische Litteraturgeschichte und in die Metrik; grammatische Repetitionen; Synonymik und Phraseologie.

8 Aufsätze. Schriftliche und mündliche Übersetzungen, Vorträge aus der Litteraturgeschichte und über Themata aus der Chemie in französischer Sprache. Sprechübungen.

Themata der Aufsätze: 1. Napoléon à Moscou. 2. Les migrations des Visigoths. 3. Les origines de la France. 4. Henri quatre, le plus malheureux des empereurs d'Allemagne. 5. Henri le Lion. (K.) 6. L'Ordre Teutonique. 7. Les villes allemands au XIV. siècle. 8. Le 9 Thermidor. (K.)

4. **Englisch** (4 St.). Lehrbücher: Dubislav und Boek, Schulgrammatik und Übungsbuch der engl. Sprache; Schriftstellerausgaben.
Lektüre: Sommer: Hume, History of Gharles I. and of the Commonwealth. Winter: Irving, Sketch Book. Byron, Mazeppa (kursorisch). Byron, The Prisoner of Chillon (gelernt). Nach Bedürfnis Wiederholung wichtigerer Abschnitte der Grammatik. Übersetzungen ins Englische. Entwicklung der englischen Litteratur in Haupttypen. Sprechübungen, Vorträge. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.
5. **Geschichte und Erdkunde** (3 St.). Lehrbücher: Herbst, historisches Hilfsbuch T. 2 und 3. Putzger, historischer Atlas
Geschichte der epochemachenden weltgeschichtlichen Ereignisse vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Ende des 30jährigen Krieges im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen mit Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse.
Wiederholungen aus dem Gebiet der aussereuropäischen Erdkunde.
6. **Mathematik** (5 St.). Lehrbücher: Wrobel, Aufgabensammlung; Schlömilch, Logarithmen.
Kubische und biquadratische Gleichungen. Lösung numerischer Gleichungen höherer Grade. Complexe Zahlen. Moivresches Theorem. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf mathematische Erdkunde und Astronomie. Synthetische Geometrie der Kegelschnitte. 18 schriftliche Arbeiten.
7. **Physik** (3 St.). Lehrbuch wie in O I. Mechanik einschliesslich der Wärmetheorie und der Wellenlehre. Akustik. 8 schriftliche Arbeiten.
8. **Chemie** (3 St.). Lehrbücher wie in O I.
Partielle Reduktionen. Wasserstoffverbindungen. Heizung und Beleuchtung. Atomlehre. Systematische Übersicht der anorganischen Chemie. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten. Einfache Arbeiten im Laboratorium.
9. **Zeichnen** (4 St.). Freihandzeichnen (2 St.): Zeichnen nach schwierigeren plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Übungen im Malen in Wasserfarben nach verschiedenen Gegenständen.
Linearzeichnen (2 St.): Einführung in die Schattenlehre. —

Ober - Sekunda.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher wie in O I.
Erklärung der ganzen Apostelgeschichte und des Galaterbriefes. Älteste Kirchengeschichte. Wiederholung von Katechismus, Sprüchen und Liedern.
2. **Deutsch** (4 St.). Lektüre: Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide (Auswahl von Kinzel) in Urtext. Wallenstein.
Übersicht über die wichtigsten älteren deutschen Litteraturerzeugnisse sowie die grossen germanischen Sagenkreise. Metrik und Poetik unter Berücksichtigung auch der antiken Litteratur.
Vorträge der Schüler im Anschluss an die Privatlektüre (geschichtliche, geographische, naturwissenschaftliche, litterarische Themen). 8 Aufsätze.
Themata der Aufsätze: 1 Die verschiedenen Bestandteile des Nibelungenliedes. 2. Ans Vaterland, ans teure schliess dich an, das halte fest mit deinem ganzen Herzen. 3. Was veranlasst Krimhilde Etzels Werbung anzunehmen? 4. Cäsars Leichenfeier auf dem Forum (Klassenaufsatz.) 5. Walthers Stellung zum Papste. 6. Charakteristik des Wachtmeisters in Wallensteins Lager. 7. Wallensteins Widersen mit den Seinen (Klassenaufsatz.) 8. Durch welche Gründe weiss die Gräfin Terzky Wallenstein zum entscheidenden Schritt zu bewegen?

3. **Französisch** (4 St.). Lehrbücher: Plötz, Schulgrammatik; Schriftstellerausgaben; Grop-Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte.

Lektüre: Souvestre, Confessions d'un ouvrier. — Voltaire, Siècle de Louis XIV. Gedichte. Im Anschluss an die Lektüre Sprechübungen, Phraseologie, Synonymik; Auswendiglernen von Gedichten. Vorträge der Schüler im Anschluss an die Privatlektüre. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik. Übungen in der Anfertigung von Aufsätzen. Schriftliche Arbeiten 14 tägig.

4. **Englisch** (4 St.). Lehrbücher: Dubislav u. Boek: Grammatik der englischen Sprache; Schriftstellerausgaben; Grop-Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte.

Lektüre: Shakespeare: Julius Caesar. — Scott, Quentin Durward, Gedichte. Im Anschluss an die Lektüre Sprechübungen, Phraseologie, Synonymik. Auswendiglernen von Gedichten. Wiederholung wichtiger Kapitel aus der Grammatik mit stilistischen Übungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

5. **Geschichte und Erdkunde** (3 St.). Lehrbücher: Herbst, historisches Hilfsbuch für die oberen Klassen T. I; Putzger, historischer Atlas.

Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders. Römische Geschichte bis 476 n. Chr. Wiederholung der Geographie Asiens und Australiens. Alte Geographie von Griechenland, Italien, Kleinasien.

6. **Mathematik** (5 St.). Lehrbücher: Martus, T. II., Schlömilch, Logarithmen.

Goniometrie einschliesslich der Additionstheoreme. Wiederholung und Erweiterung der Trigonometrie. Eigenschaften der Wurzeln quadratischer Gleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Wissenschaftliche Begründung der Stereometrie. Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Ähnlichkeitspunkten und -achsen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

7. **Physik** (3St.). Lehrbuch wie in O I. Magnetismus. Elektrizität. Wärme. — Schriftliche Arbeiten 4 wöchig.

8. **Chemie** (3 St.). Lehrbuch: Rüdorff, Grundriss.

Die Elemente, Oxyde, Sulfide, Chloride. Reduktionen und metallurgische Prozesse. Säuren und Basen. Salzbildungen. Zersetzung der Salze. Besprechung einiger wichtigerer Salze. Stöchiometrische Aufgaben. Schriftliche Arbeiten.

9. **Zeichnen** (4 St.). Freihandzeichnen (2 St.). Zeichnen nach schwierigeren plastischen Ornamenten mit Rücksicht auf die Beleuchtung unter teilweiser Anwendung der Wasserfarben. Stilarten.

Linearzeichnen (2 St.). Darstellung unbegrenzter Ebenen in rechtwinkliger Projektion. Körperschnitte. Körperdurchdringungen.

Unter-Sekunda.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: wie in O I und Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.

Bibellesen behufs Ergänzung der in Tertia gelesenen Abschnitte. Erklärung des Matthäusevangeliums. Wiederholung des Katechismus und Aufzeigung seiner inneren Gliederung. Wiederholung von Sprüchen, Liedern, Psalmen.

2. **Deutsch** (3 St.). Lehrbücher: Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Hermann und Dorothea, Ilias. Auswendiglernen von Dichterstellen. Vorträge von Gedichten und eigenen Ausarbeitungen. 10 Aufsätze.

Themata der deutschen Aufsätze in O U I L: 1. Worin besteht die Verschuldung des Achilles? 2. Hektor und Paris, eine vergleichende Charakteristik. 3. Mit welchen Gründen suchen Odysseus, Phönix und Ajas den Achilles zur Wiederaufnahme des Kampfes zu bewegen? 4. Die Lebensbilder auf dem Achillesschilde. (Kl.) 5. Weshalb muss Deutschland ein Interesse an Kleinasien haben? 6. Weshalb nimmt der Pfarrer die Neugierde und den Leichtsinn in Schutz? (Nach Goethe's Hermann und Dorothea.) 7. Warum kann Hermann den Wunsch seines Vaters nicht erfüllen? (Kl.)

8. Das Gespräch zwischen Hermann und seiner Mutter. 9. Schön ist⁷ der Friede, aber auch der Krieg [hat seine Ehre. 10. Prüfungsaufsatz. Welches Bild² entwirft Goethe von Hermanns Heimat? (Goethe, Hermann und Dorothea.)

Themata der deutschen Aufsätze in M U II. (Sommer-Sem.) 1. Im Leben der Völker sind äussere Gefahren oft die Quelle nationaler Erhebung und Grösse. 2. Der Streit Achills mit Agamemnon. (Ilias I.) 3. Beratung im griechischen Lager vor dem entscheidenden Kampfe gegen Troja (Ilias II.) 4. Eintritt des Patroklos in den Kampf gegen die Troer (Ilias XVI.) 5. (Prüfungsarbeit) Die Sendung Agamemnons an Achilles (Ilias IX.)

Themata der deutschen Aufsätze in M U II. (Winter-Sem.) 1. Weshalb muss Deutschland ein Interesse an Kleinasien haben? 2. Wodurch erweckt der Dichter der Odyssee Sympathie für seinen Helden? 3. Land und Leute der Phäaken. 4. Welche Vorstellungen hatten die homerischen Griechen von dem Leben nach dem Tode? 5. Schön ist der Friede, aber der Krieg hat auch seine Ehre. 6. Inwiefern verdient Odysseus nach der Rückkehr in die Heimat den Namen des Schlaun und Vielgewandten?

3. **Französisch** (5 St.). Lehrbücher: Ploetz-Kares, Franz. Sprachlehre. G. Plötz, Übungsbuch. Groppe und Hausknecht, Auswahl französischer Gedichte; Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Thiers, Expédition de Bonaparte en Egypte. Sprechübungen im Anschluss an dieselbe. Erlernung von 4 Gedichten.

Grammatik: Syntax der Pronomina. Die wichtigsten Präpositionen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

4. **Englisch** (4 St.). Lehrbücher: Dubislav und Boek, Englische Schulgrammatik und Übungsbuch. Lektüre: Scott, Ivanhoe. Gedichte. Sprechübungen. Erlernung von 4 Gedichten.

Grammatik: Syntax des Nomens und der Präpositionen. §§ 145—225; §§ 226—270 in Auswahl. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

5. **Geschichte** (2 St.). Lehrbücher: Eckertz, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte; Putzger, Historischer Atlas; Zahlenkanon.

Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Grossen bis zur Gegenwart.

6. **Erdkunde** (1 St.). Lehrbücher: Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, II. T.; Debes, Kirchhoff, und Kropatschek, Schulatlas.

Mathematische Erdkunde. Kartenskizzen. Wiederholung der Erdkunde Europas. Die wichtigsten Handelswege der Jetztzeit.

7. **Mathematik** (5 St.). Lehrbücher: Martus, Raumlehre II. Teil, Wrobel, Aufgabensammlung I. Teil; Schlömilch, Logarithmen.

Logarithmen, Quadratische Gleichungen. Trigonometrie des rechtwinkligen Dreiecks. Berechnung schiefwinkliger Dreiecke mittels des Sinus- und Cosinussatzes. Heronische Formel. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen, Inhalten und Gewichten. Die notwendigsten stereometrischen Sätze über Ebenen und Geraden. Martus Gl. 1—5. Arbeiten 8—14tägig.

8. **Physik** (2 St.). Lehrbuch: Sumpf, Anfangsgründe.

Einige optische Erscheinungen, Akustik, Magnetismus, Elektrizität.

9. **Chemie** (2. St.). Propädeutischer Unterricht in der Chemie: Luft, Wasser, Schwefel, Salzsäure, Eisen, Kochsalz, Gips, Schwefelsäure, Kohlenstoff. Elemente der Mineralogie und Kristallographie. Einiges aus der Geologie.

10. **Naturgeschichte** (2 St.). Kryptogamen, Pflanzenkrankheiten, Anatomie und Physiologie der Pflanzen und des Menschen, Unterweisung über Gesundheitslehre. Geographische Verbreitung der Pflanzen und Tiere.

11. **Zeichnen** (4 St.). Freihandzeichnen nach plastischen Ornamenten im Umriss und mit Rücksicht auf die Beleuchtung. Ornamentformen. Berücksichtigung der Farben.

Linearzeichnen: Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Kartenprojektionen (Gradnetze).

Ober-Tertia.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher wie in U II.

Das Reich Gottes im Neuen Testament. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, eingehende Behandlung der Bergpredigt und Gleichnisse. Erklärung einiger Psalmen. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers. Wiederholung des Katechismus und gelernter Lieder und Sprüche.

2. **Deutsch** (3 St.). Lehrbücher: Meyer u. Nagel: Gedichtsammlung. Schriftstellerausgaben.

Lektüre: Schillers Balladen, Tell. Im Anschluss daran Belehrungen aus der Poetik und Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und Dichterstellen. 10 Aufsätze.

3. **Französisch** (6 St.). Plötz-Kares: Französische Sprachlehre. G. Plötz: Franz. Übungsbuch.

Lektüre: Michaud: Histoire de la première Croisade. Sprechübungen im Anschluss hieran. Erlernung von 5 Gedichten.

Grammatik: Syntax des Artikels, des Adjektivs, des Zahlworts, des Pronomens mit Ausnahme der demonstrativen und unbestimmten Fürwörter. Wortstellung. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

4. **Englisch** (4 St.). Lehrbücher: Dubislav und Boek, Englische Schulgrammatik und Übungsbuch.

Lektüre: Marryat: The Children of the New Forest. Sprechübungen. 4 Gedichte.

Grammatik: Syntax des Verbs und des Artikels (§ 71—144.) Schriftliche Arbeiten 14tägig.

5. **Geschichte** (2 St.). Lehrbücher wie in U II.

Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters insbesondere brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1740.

6. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher wie in U II.

Physische und politische Geographie Deutschlands und seiner Kolonien.

7. **Mathematik** (5 St.). Lehrbücher: Spieker, Planimetrie; Wrobel, Aufgabensammlung.

Arithmetik: Lehre von den Proportionen, Potenzen, Wurzeln. Gleichungen einschliesslich einfacher quadratischer mit einer Unbekannten.

Planimetrie: Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung regulärer Vielecke sowie des Kreisinhalt und -Umfanges. Konstruktionsaufgaben mit vollständig durchgeführter Analysis, Konstruktion u. s. w.

Schriftliche Arbeiten 14tägig.

8. **Physik** (2 St.). Lehrbuch wie in U II.

Mechanische Erscheinungen einschliesslich der Hydrostatik und Aërostatik. Wärmelehre.

9. **Naturbeschreibung** (2 St.). Koehne, Repetitionstafeln II; Wossidlo, Leitfaden.

Botanik: Beschreibung einiger schwieriger Pflanzenarten zur Ergänzung und Wiederholung der Formenlehre, Systematik und Biologie (besonders Fortpflanzung). Besprechung der wichtigsten ausländischen Kultur-Gewächse. Mitteilungen über die geographische Verbreitung der Pflanzen.

Zoologie: System der wirbellosen Tiere. Tiergeographie.

10. **Zeichnen** (4 St.). Freihandzeichnen: Einführung in die Beleuchtungserscheinungen beim Zeichnen nach Holzmodellen und einfachen Gipsmodellen.

Linearzeichnen: Übungen im Gebrauch von Zirkel, Lineal und Ziehfeder an Flächenmustern Kreisteilungen und anderen gerad- und krummlinigen Gebilden.

Unter-Tertia.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: Bibel, Militärgesangbuch. Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.
Das Reich Gottes im Alten Testament. Lesung entsprechender biblischer Abschnitte, einiger Psalmen und Stellen aus Hiob. Erlernung von 4 Kirchenliedern; Wiederholung früher gelernter Kirchenlieder und des Katechismus. Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen.
2. **Deutsch** (3 St.). Meyer und Nagel. Ausgabe für Tertia.
Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke, das Wichtigste aus der Metrik. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. 10 deutsche Aufsätze.
3. **Französisch** (6 St.). Plötz-Kares: Französische Sprachlehre. Plötz: Franz. Übungsbuch.
Lektüre: Bruno; Francinet. Sprechübungen. Auswendiglernen von Gedichten.
Grammatik: Gebrauch der Hilfsverben avoir und être. Die unpersönlichen Verben. Syntax des Verbs.
Schriftliche Arbeiten 14tägig.
4. **Englisch** (5 St.). Lehrbuch: Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache.
Einübung der Aussprache durch Lesen und Auswendiglernen von Lesestücken. Sprechübungen im Anschluss hieran. Regelmässige und unregelmässige Formenlehre nach dem Lehrbuche. Mündliche und schriftliche Übersetzungen. Erlernung von 4 Gedichten. Schriftliche Arbeiten vom zweiten Vierteljahr an 14tägig.
5. **Geschichte** (2 St.). Lehrbücher: wie in U II.
Übersicht über die römische Kaisergeschichte vom Tode des Augustus. Deutsche Geschichte bis 1517.
6. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher wie in U II.
Physische und politische Erdkunde der aussereuropäischen Erdteile und der deutschen Kolonien.
7. **Mathematik** (6 St.). Lehrbücher wie in O III.
Arithmetik: Die Grundrechnungen mit allgemeinen Zahlen. Bestimmungsgleichungen ersten Grades. Proportionen.
Planimetrie: Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit der Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Schriftliche Arbeiten 8- bis 14tägig.
8. **Naturbeschreibung** (2 St.). Lehrbücher: Wossidlo, Leitfaden f. d. U. i. d. Botanik und desgl. für Zoologie; Koehne, Repetitionstafeln II.
Natürliches System der Phanerogamen, Lebenserscheinungen (Ernährung.)
Gliedertiere.
9. **Zeichnen** (2 St.). Zeichnen nach Draht- und Vollmodellen (Holzkörpern.)

Quarta.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: Bibel; Militärgesangbuch; Crüger, Katechismus.
Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und der Reihenfolge der biblischen Bücher. Übungen im Aufschlagen von Sprüchen. Lesung wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen

Testaments. Wiederholung der biblischen Geschichten. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes, Erklärung und Einprägung des 3. Hauptstückes mit Luthers Auslegungen und Bibelsprüchen. Auswendiglernen des 4. und 5. Hauptstückes. Wiederholung gelernter Katechismussprüche und Kirchenlieder. Erlernung von 4 neuen Liedern.

2. **Deutsch** (4 St.). Lehrbücher: Wendt, Grundriss; Meyer und Nagel, Lesebuch für V. u. IV. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Nacherzählen. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Abwechselnd Rechtschreibübungen in der Klasse und schriftliches Nacherzählen des in der Klasse Gehörten (häusl. Arbeit) alle 4 Wochen. 10 Aufsätze.

3. **Französisch** (6 St.). Grammatik: Ploetz-Kares: Sprachlehre. G. Ploetz: Übungsbuch. Systematische Durchnahme der Grammatik. Unregelmässige Verben. Lesen und Erklären von Erzählungen und Gedichten. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

4. **Geschichte** (2 St.). Lehrbücher: Jäger, Hilfsbuch für den Unterricht in der alten Geschichte, Putzger, Historischer Atlas.

Übersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen nebst Ausblick auf die Diadochen-Reiche. Übersicht über die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus.

5. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher wie in UII.

Physikalische und politische Erdkunde von Europa ausser Deutschland, insbesondere der um das Mittelmeer gruppierten Länder. Entwerfen von einfachen Kartenskizzen.

6. **Mathematik** (6 St.). Lehrbücher: Spieker, Lehrbuch der eb. Geometrie; Harms und Kallius, Rechenbuch.

Dezimalrechnung. Prozentrechnung. Gewinn- und Verlustrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. Zinsrechnung. Tararechnung. Harms und Kallius § 31—38, 41.

Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.

7. **Naturbeschreibung** (2 St.). Lehrbücher: Wossidlo: Leitfaden für d. U. i. der Botanik und desgl. für Zoologie; Koehne, Repetitionstafeln I.

Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen (Verbreitung).

System der Wirbeltiere.

8. **Schreiben** (2 St.). Übungen nach Müller's Heften in deutscher (Heft 7 und 8) und lateinischer Schrift (Heft 7 u. 8). Geschäftsaufsätze (Heft 1—3.) Übungen im Schnellschreiben. Erlernung und Einübung des griechischen Alphabets.

9. **Zeichnen** (2 St.). Zeichnen ebener krummliniger Gebilde nach Wandtafeln, erläutert durch Zeichnungen des Lehrers an der Wandtafel. Zeichnen von Flächenornamenten. Einführung in den Gebrauch der Wasserfarben.

Quinta.

1. **Religion** (2 St.). Lehrbücher: Preuss, Biblische Geschichten; Crüger, Katechismus; Militärgesangbuch.

Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Wiederholung des 1. Hauptstücks. Erklärung und Einprägung des 2. Hauptstücks. Wiederholung und Erlernung von Katechismussprüchen und Kirchenliedern (4 neue).

2. **Deutsch und Geschichtserzählung** (4 St.). Lehrbücher: Meyer und Nagel: Deutsches Lesebuch, Unterstufe, Lesebuch für Quinta und Quarta; Wendt, Grundriss der deutschen Sprache; Deutsche Rechtschreibung.
Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen. Erlernung von 8 Gedichten. — Erweiterung der Formenlehre; der einfache und der erweiterte Satz; die einfachen Fälle des zusammengesetzten Satzes. Rechtschreibe- und Interpunktions-Übungen in wöchentlichen Diktaten. Erste Versuche im schriftlichen Nacherzählen.
Lebensbilder aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer.
3. **Französisch** (6 St.). Lehrbuch: Strien, Lehrbuch der französischen Sprache T. 1. u. Ploetz-Kares: Elementarbuch.
Systematische Durchnahme der Grammatik. Wiederholung und Einprägung der regelmässigen Konjugation. Teilungs-Artikel, Pluralbildung, Steigerung des Adjektivs, Fürwörter, Zahlwörter. Lesen und Erklären von Erzählungen und Gedichten. Im Anschluss hieran Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten 14tägig.
4. **Erdkunde** (2 St.). Lehrbücher: Kirchhoff, Erdkunde I; Debes, Atlas, Mittelstufe.
Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Globus und der Karte. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel.
5. **Rechnen** (5 St.). Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.
Teilbarkeit der Zahlen, gemeine Brüche, einfache Aufgaben aus der Regeldetri. Wiederholung der deutschen Masse, Gewichte und Münzen, Übungen in der dezimalen Schreibweise und in den einfachen dezimalen Rechnungen (H. u. K. § 21, 23—30). Schriftliche Arbeiten 8tägig.
6. **Naturbeschreibung** (2 St.). Lehrbuch: wie in IV. Zeichentafeln 2 von Vogel und Ohmann.
Kenntnis der äusseren Organe der Blütenpflanzen. Zusammenhängende Beschreibung und vergleichende Beobachtung verwandter Pflanzen zur Gewinnung von Familien-Kennzeichen.
Das Wichtigste vom Knochenbau des Menschen. Beschreibung und vergleichende Gruppierung von Vertretern aus allen Klassen der Wirbeltiere.
7. **Schreiben** (2 St.). Übungen nach Müllers Heften (deutsche Schrift, H. 5 und 6, lateinische Schrift, H. 5 und 6).
8. **Zeichnen** (2 St.). Zeichnen ebener, gerad- und krummliniger Gebilde (Kreise, Ellipsen, Eiliniën. Blattformen, Rosetten, Schildformen) nach Wandtafeln, erläutert durch Zeichnungen des Lehrers.

Sexta.

1. **Religion** (3 St.). Lehrbücher: wie V.
Biblische Geschichten des Alten Testaments. Vor den Hauptfesten die betr. Geschichten des Neuen Testaments. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Auslegung. Einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne Erklärung. Einige Katechismussprüche. 4 Kirchenlieder.
2. **Deutsch und Geschichtserzählung** (5 St.). Lehrbücher: Meyer und Nagel, Deutsches Lesebuch für Sexta; Regeln und Wörterverzeichnis zur deutschen Rechtschreibung.
Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Lesestücke. Übungen im Nacherzählen und im Vortrage auswendig gelernter Gedichte. Redeteile und Glieder des einfachen Satzes. Unterscheidung der starken und schwachen Flexion. Rechtschreibung in wöchentlichen Diktaten.
Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte.
3. **Französisch** (6 St.). Lehrbuch: Plötz-Kares, Elementarbuch. Ausgabe C.
Im Anschluss an Gelesenes und an Sprechübungen wurde die regelmässige Konjugation

sowie die von avoir und être erlernt, desgleichen das Notwendigste aus der Formenlehre des Substantivs, Adjektivs und der Zahlwörter. Diktate und Extemporalien vom 2. Vierteljahr an 14tägig.

4. Erdkunde (2 St.). Debes, Atlas, Mittelstufe.

Grundbegriffe der physischen und mathematischen Erdkunde in Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Übersicht über die Erdteile.

5. Rechnen (5 St.). Lehrbuch: Harms und Kallius, Rechenbuch.

Die vier Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachen dezimalen Rechnungen. (Harms und Kallius § 1—15). Schriftliche Arbeiten 8—14 tägig.

6. Naturbeschreibung (2 St.). Lehrbücher: Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I. Wossidlo: Leitfaden für Zoologie.

Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen. Erklärung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, Früchte und leicht erkennbaren Blütenstände.

Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf Gestalt, Farbe und Grösse nach vorhandenen Exemplaren oder Abbildungen. Mitteilungen über Lebensweise, Nutzen und Schaden.

7. Schreiben (2 St.). Übungen nach Müllers Heften in deutscher (H. 2 bis 4) und lateinischer (H. 2 bis 4) Schrift.

Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 397, im Winter 400 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt		Von einzelnen Übungen oder auf kürzere Zeit	
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 12,	im W. 15	im S. 42,	im W. 31
Aus anderen Gründen:	im S. —,	im W. —	im S. —,	im W. —
Zusammen	im S. 12,	im W. 15	im S. 42,	im W. 31
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 3%,	im W. 3,75%	im S. 10,58%,	im W. 7,75%

Es bestanden bei 15 getrennt zu unterrichtenden Klassen 14 Turnabteilungen in 7 Zoeten. Für den Turnunterricht waren wöchentlich insgesamt 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten

im Sommer:	im Winter:
Oberlehrer Dr. Heithecker OI und UI, MOIII	Oberlehrer Dr. Heithecker OI und UI, OUII
Oberlehrer Dr. v. Scholten MVI	Oberlehrer Dr. v. Scholten MV
Oberlehrer Dr. Diesing (MUIII), OUIII, OV mit MV	Oberlehrer Dr. Diesing MOIII, OUIII
Oberlehrer Dr. Martin OUIII, MUIII	Oberlehrer Dr. Martin OUIII
Lehrer a. d. Oberrealschule Wagner OII, MUII, MIV und OVI	Oberlehrer Kampe OVI, OIV
Oberlehrer Rühlmann OUII, (OV), (MUII)	Lehrer a. d. Oberrealschule Wagner OII, MIV, MVI
Oberlehrer Kampe OIV.	Oberlehrer Rühlmann MUII, OV
	Zeichenlehrer Kukat MUIII.

Der Anstalt steht gemeinsam mit dem Stadtgymnasium eine Turnhalle, und der hinreichend grosse Schulhof zum Turnen im Freien zur Verfügung.

1. Unterstufe.

2—4zeitige Freiübungen verbunden mit leichteren Ordnungsübungen.

Übungen an den Geräten:

- a. Springübungen: Schwungseil, Freispringen (hoch, weit). Kastenaufsatz. Vorübungen zum Bocksprung. Bockspringen. Leichtere Übungen am Kasten.
- b. Übungen am Reck: Hangelübungen, Beinheben, Ziehklimmen, Vorübungen zu Felgaufschwung und Knieaufschwung. Felgaufschwung und Knieaufschwung. Felgabschwung.
- c. Kletter- und Steigegerüst: Auf- und Absteigen an den Leitern, Klettern an Stangen und Tauen.
- d. Leichtere Übungen an Schaukelringen und Rundlauf.
- e. Die leichtesten Übungen am Barren.

2. Mittelstufe.

Erweiterung der Übungen der Unterstufe.

2—6zeitige Freiübungen mit grösserer Belastung der Hände. Schwierigere Ordnungsübungen. Erweiterung der Gerätübungen; neu hinzu treten Sturmspringen und Pferd.

3. Oberstufe.

Erweiterung der Übungen der Mittelstufe.

6—8zeitige Freiübungen in Verbindung mit Ausfallbewegungen.

Schwierigere Übungen an sämtlichen Geräten und Kombinationen mehrerer Geräte.

Turnen im Freien und Turnspiele.

Bei günstiger Witterung wurden Frei- und Ordnungsübungen, Geräteübungen sowie Wettlaufübungen und Laufschrift von allen Abteilungen im Freien ausgeführt.

Im Sommer wurde regelmässig die dritte Turnstunde den Turnspielen auf dem von der Stadt zur Verfügung gestellten Sandanger gewidmet, so dass diese obligatorisch betrieben und von den Turnlehrern geleitet werden.

Die Zahl der Freischwimmer an der Anstalt beträgt 228 (57%), im Berichtsjahr haben sich von diesen 30 (13%) freigeschwommen, ausserdem begannen 19 (5%) das Schwimmen zu erlernen.

b. Singen.

Sexta (2 St.). Mason, Gesang-Schule. Die musikalischen Grundbegriffe in Bezug auf Rhythmik, Melodik und Dynamik. Kenntnis der Violin-Noten. Einübung von Choral-Melodien und Volksliedern. (Reischke, Ober- und Unterstufe.)

Quinta (2 St.). Mason, Gesang-Schule. Rhythmisch-melodische Übungen. Die gebräuchlichsten Tonleitern und ihre Dreiklänge. Einübung von Choral-Melodien und Volksliedern, die letzteren zumeist 2stimmig. (Reischke, Ober- und Unterstufe.)

I. und II. Schüler-Chor (6 St., je 2 für jede Stimme). I. Chor. Einübung der bei den Schulfesten gesungenen geistlichen und weltlichen Gesänge (gem. Chor.) Bei der Behandlung dieser Chöre fortlaufende Rücksichtnahme auf die Erweiterung der musikalisch-theoretischen Kenntnisse. Einübung von Männer-Chören. Stimm-Übungen. — Bei den Schulfeiern kamen folgende Gesänge zum Vortrag: Haendel „Tochter Zion“, Praetorius „Es ist ein Ros“, Beethoven „Heil'ge Nacht o giesse“, Beethoven „Die Himmel rühmen“, Kipper „Festgesang“ (mit Klavierbegleitung), Rheinberger

„Deutsche Hymne“ (mit Klavierbegleitung), Kremser „Dankgebet“ (mit Klavier und Orgel), 2 Choral-sätze; a) „Jesu geh voran“, b) „Lobe den Herren“. Ausserdem gelangten durch Schüler der Anstalt (unter Leitung des Gesanglehrers) zum Vortrag: 1. Largo von Haendel für Orgel, Klavier und Violinchor (Weihnachtsfeier), 2. „Gott sei des Kaisers Schutz“ für Orgel und Violinchor von Baumert (Kaisers Geburtstag), 3. „Athalia-Marsch“ für Klavier (4 händig) und Violinchor von Mendelssohn (Kaisers Geburtstag). II. Chor. Einübung von Chorälen, patriotischen und Volksliedern.

c. Stenographie.

An zwei Kursen für Gabelsbergersche Stenographie, die unter der Leitung der Herren Lehrer Körner und Mäder standen, nahmen 37 Schüler aus II und III teil.

d. Handfertigkeitsunterricht.

Es nahmen aus den mittleren und unteren Klassen im ganzen 9 Schüler teil.

II. Auswahl aus den Verfügungen der Königlichen und städtischen Behörden.

14. März. Königliches Provinzial-Schulkollegium genehmigt die Einführung des deutschen Lesebuchs von Meyer und Nagel.

10. Mai. Die Abiturienten von Lehranstalten mit neunjährigem Kursus sind beim Eintritt in die Verwaltung der indirekten Steuern von der für die Supernumerare vorgeschriebenen Prüfung zu entbinden, sofern sich nicht aus dem Abgangszeugnis hiergegen Bedenken ergeben.

8. Juli. Das Etatsjahr wird nur mit einer Jahresziffer bezeichnet und zwar mit derjenigen, die den grössten Teil des Etatsjahres vom 1. April bis 1. Dezember umfasst.

12. Juli. Schulzeugnisse, sowie Abschriften davon sind einer Stempelabgabe nicht unterworfen.

15. Juli. Königliches Provinzial-Schulkollegium übersendet ein Exemplar des Jahrbuchs für Volks- und Jugendspiele, VII. Jahrgang, als ein für die Anstalts-Bibliothek bestimmtes Geschenk des Herrn Ministers.

14. August. Die Abhaltung einer Abschlussprüfung im Herbst wird genehmigt.

23. August. Königliches Provinzial-Schulkollegium übersendet im Auftrage des Herrn Ministers vier Exemplare von Büxenstein „Unser Kaiser“ zur Verteilung an fleissige und befähigte Schüler.

20. September. Dem Direktor wird der Vorsitz bei der Herbst-Reifeprüfung übertragen.

2. November. Durch das Bestehen einer Reifeprüfung an einer sechsstufigen Anstalt ohne vorhergehenden Schulbesuch kann die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst nicht erworben werden.

8. November. Die Einführung der physikalischen Lehrbücher von Börner wird vom Königlichen Provinzial-Schulkollegium genehmigt.

17. November. Abiturienten, die sich dem Baufach widmen und später in den Staatsdienst eintreten wollen, haben vor Beginn des Studiums auf der Technischen Hochschule ein Jahr und, wenn sie zu Ostern von der Schule abgehen, zunächst ein halbes Jahr als Eleven unter der Aufsicht und Leitung des Präsidenten einer Königlichen Eisenbahn-Direktion durchzumachen.

21. Dezember. Dem Oberlehrer Dr. Breyer wird das Prädikat „Professor“ verliehen.

4. Januar 1899. Die Bearbeitung der die Anstalt betreffenden Angelegenheiten ist dem mit den Geschäften eines Provinzial-Schulrats betrauten Herrn Realgymnasialdirektor Dr. Kiehl übertragen worden.

7. Januar. Königliches Provinzial-Schulkollegium übersendet zwei Exemplare der von der historischen Kommission für die Provinz Sachsen herausgegebenen „Neujahrsblätter“ als Geschenk, wofür an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen wird.

9. Januar. Ferienordnung für das Jahr 1899.

Wiederbeginn
des Unterrichts.

Bezeichnung, Dauer der Ferien.	Schluss.	Wiederbeginn des Unterrichts.
Osterferien 2 Wochen.	Sonnabend, 25. März.	Dienstag, 11. April.
Pfingstferien 5 Tage.	Freitag, 19. Mai nachm.	Donnerstag, 25. Mai.
Sommerferien 4 Wochen.	Sonnabend, 1. Juli.	Dienstag, 1. August.
Herbstferien 2 Wochen.	Sonnabend, 30. September.	Dienstag, 17. Oktober.
Weihnachtsferien 2 Wochen.	Sonnabend, 23. Dezember.	Donnerstag, 9. Jan. 1900.

17. Januar. An einzelnen höheren Lehranstalten soll alsbald ein Versuch mit der Abhaltung wissenschaftlicher Vorträge für die oberen Klassen gemacht werden.

19. Januar. Königliches Provinzial-Schulkollegium überweist ein Exemplar von Wislicenus „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ zu einer Schülerprämie als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

5. Februar. Dem Direktor wird der Vorsitz bei der zu Ostern stattfindenden Abschlussprüfung übertragen.

8. Februar. Dem Professor Dr. Robert Breyer wird der Rang der Räte vierter Klasse verliehen.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Auch in dem jetzigen Schuljahr ist wie im vergangenen die Anstalt von einem harten Trauerfall betroffen worden. Am 30. September gelangte die Nachricht hierher, dass Herr Provinzialschulrat Dr. Kramer plötzlich seiner Krankheit erlegen sei, die ihn auch verhindert hatte, zu der mündlichen Reifeprüfung am 26. September zu erscheinen. In den besten Jahren, mitten aus kräftigem Schaffen heraus hat ihn der Tod dahingerafft; so plötzlich, dass die Kunde kaum Glauben fand. Die Anstalt ist durch den Heimgang dieses Mannes schwer getroffen; tief und aufrichtig ist die Trauer über seinen Tod, unauslöschlich das dankbare Andenken, das wir ihm in unseren Herzen bewahren. Was er gewesen als Gelehrter, als Beamter, als Mensch, das zu würdigen ist hier nicht unsere Aufgabe; wir betrauern in ihm vor allem den gerechten und liebenswürdigen Vorgesetzten, der in dankenswertester Weise an dem Gedeihen der Anstalt aufrichtigen Anteil nahm. Wie sehr er es verstanden ein monumentum aere perennius sich in den Herzen aller, die das Glück gehabt haben mit ihm, sei es im Leben, sei es im Dienste, zusammen zu treffen, zu sichern, das bewies auch die allgemeine Teilnahme an seinem Leichenbegängnisse, an dem auch das Lehrerkollegium der Anstalt vollzählig sich beteiligte. Have pia anima.

Am 1. April trat der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Borckert vom hiesigen Stadtgymnasium in den Lehrkörper der Anstalt ein, am 1. November wurde er Oberlehrer. Über seinen bisherigen Lebenslauf teilt er folgendes mit.

Paul, Emil, Gottlieb Borckert, geb. zu Posen den 1. Juni 1852 als Sohn des Brauereibesitzers August Borckert, evang. luther. Konfession, besuchte die Realschule der Franckeschen Stiftungen, die er Ostern 1870 mit dem einjährigen Zeugnisse verließ, um in einen praktischen Beruf einzutreten. In die Schule wieder eingetreten, bestand er den 16. September 1882 das Maturitätsexamen am Realgymnasium der Franckeschen Stiftungen und bezog die Universität Hallé, um sich dem Studium der Naturwissenschaften zu widmen. Am 22. Dezember 1887 zum Dr. phil. promoviert, bestand er am 25. Januar 1890 das Staatsexamen. Nach abgelegtem Seminar- und Probejahr unterrichtete er von Ostern 1892 bis Michaelis 1893 als wissenschaftlicher Hilfslehrer an dem Realgymnasium der Franckeschen Stiftungen und von dieser Zeit an als etatsmässiger wissenschaftlicher Hilfslehrer an

dem Stadtgymnasium zu Halle a. S. Ostern 1898 verliess er diese Anstalt, um weiter als Hilfslehrer an der städtischen Oberrealschule zu wirken, wo den 1. November 1898 seine Anstellung als Oberlehrer erfolgte.

Vom 18. Juni bis zum 2. Juli war Herr Oberlehrer Weise aus Gesundheitsrücksichten beurlaubt; seine Vertretung wurde innerhalb des Kollegiums geregelt.

Bei Beginn des Wintersemesters wurde Herr Oberlehrer Franke zum Direktor der Realschule zu Bitterfeld gewählt und trat nach Eintreffen der Allerhöchsten Bestätigung am 1. November sein neues Amt an. Die Anstalt ist durch seinen Weggang nicht weniger getroffen, wie das Lehrerkollegium. Ihm war er ein liebenswürdiger, anregender Kollege, stets freundlich, gefällig, mit Rat und That zur Stelle; jene hat in ihm einen ausgezeichneten Lehrer, gleich hervorragend durch wissenschaftliche Tüchtigkeit, wie durch pädagogische Kunst, einen gewissenhaften, treuen Arbeiter verloren; die Schüler einen Lehrer, bei dem sich Ernst und Freundlichkeit in glücklichster Weise vereinten. Unsere aufrichtigen, herzlichen Wünsche begleiteten ihn in sein neues verantwortungsreiches Amt.

Durch das äusserst dankenswerte Entgegenkommen des Kollegiums konnte bei dem Mangel eines sofortigen Ersatzes der Lehrplan ungestört durchgeführt werden, obwohl eine besondere Schwierigkeit dadurch vorlag, dass Herr Direktor Franke Ordinarius der Oberprima gewesen. Es ist mir eine angenehme Pflicht, auch an dieser Stelle dem Kollegium Dank auszusprechen.

Durch Konferenzbeschluss vom 26. August 1898 wurden die vom Provinzial-Schulkollegium im Auftrage des Herrn Ministers übersandten 4 Exemplare von Büxenstein „Unser Kaiser“ an folgende Schüler als Prämien verliehen: Schüler OII, Holzhausen OUII, Sachse OOIII, Giessler MOIII.

Das Exemplar „Neujahrsblätter“ erhält durch Konferenzbeschluss vom 10. Januar 1899 der Oberprimaner Markowsky, das Geschenk Seiner Majestät des Kaisers: Wislicenus „Deutschlands Seemacht einst und jetzt“ am Geburtstage Seiner Majestät der Unterprimaner Geuther.

In der am 26. September 1898 unter Vorsitz des Direktors und in Anwesenheit des³ Stadtschulrats Dr. Krähe stattfindenden Reifeprüfung erhielten beide Prüflinge das Zeugnis der Reife. Die mündliche Reifeprüfung am 8. März 1899 fand unter Vorsitz des Gymnasialdirektors Dr. Kiehl und im Beisein des Stadtschulrats Dr. Krähe statt. Von den 12 Abiturienten konnten 8 von der mündlichen Prüfung befreit werden, einer bestand die Prüfung nicht.

Die Abschlussprüfung unter Vorsitz des Direktors bestanden Ostern 1898 25 Schüler, Michaelis 1898 5 Schüler.

Von Schulfeiern sind zu erwähnen die Sedanfeier, bei welcher der Oberprimaner Markowsky über das Thema „Inwiefern kann Frankreich als der Erbfeind Deutschlands bezeichnet werden?“ sprach; der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs, bei dem Herr Oberlehrer Kampe die Festrede hielt, in der er Kaiser Wilhelm II. als Friedensfürst feierte; eine liturgische Weihnachtsandacht am 20. Dezember, bei der 2 prächtige Edeltannen im Lichterschmuck strahlten. Alle Feiern hatten sich eines zahlreichen Besuches seitens der Angehörigen der Lehrer und Schüler, sowie einer grossen Zahl von Freunden der Anstalt zu erfreuen; besonders bei der Weihnachtsandacht konnte die Aula kaum die Zahl der Gäste fassen. Zum erstenmal trat dabei der neu gegründete Geigenchor in Thätigkeit und verschönte die Feier durch seine Mitwirkung. Herrn Musiklehrer Rottmann gebührt der Dank der Anstalt für die Einübung der musikalischen Vorträge.

Der Sommerausflug der Klassen I und II fand am 17. und 18. Juni statt und hatte als Ziel den Brocken.

Die übrigen Klassen gingen am 18. Juni und zwar:

OIII nach Mägdesprung, Alexisbad, Viktorshöhe, Gernrode und UIII nach dem Harz, UIII und IV nach Muldenstein und Burgkernitz,

V nach Kösen,

VI nach Leipzig.

Wie schon in früheren Jahren, so konnten auch diesmal, Dank der Freundlichkeit der Herren Fabrikbesitzer und unter der instruktiven Leitung der Herren Dirigenten im Anschluss an den chemischen Unterricht besichtigt werden die Zuckerfabrik von Gebr. Nagel und die Schwefelsäure- und Sodafabrik von Engelcke & Krause in Trotha, sowie die „Deutsche Grube“ des Herrn Bauermeister in Bitterfeld mit ihrer höchst sehenswerten Braunkohlen- und Thonförderung, Thonröhren-, Ziegel- und Brikettfabrikation. Für das überaus freundliche Entgegenkommen der betr. Herren sei auch an dieser Stelle der Dank der Schule ausgesprochen.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztablelle.

	OI	UI	OII	OUII	OOIII	OU III	O IV	OV	OVI	MUII	MO III	MUIII	M IV	MV	MVI	Summa
1. Bestand a. 1. Febr. 1898	18	15	23	A 20 B 18	33	29	33	28	19	—	37	36	30	33	13	385
2. Abgang bis Ostern	15	2	6	22	7	3	6	2	1	—	3	3	1	—	2	73
3a. Zugang durch Ver- setzung zu Ostern	12	15	10	20	20	19	22	25	—	5	—	5	5	9	7	—
3b. Zugang durch Auf- nahme zu Ostern	—	—	13	3	4	2	7	10	30	—	2	3	1	2	4	81
4. Bestand zu Anfang des Sommersemes- ters	16	16	23	28	29	29	32	28	31	5	37	37	31	37	18	397
5. Zugang im Sommer- semester	—	—	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	1	—	5
6. Abgang i. Sommer- semester	3	—	2	4	1	—	6	3	2	4	5	2	1	2	3	38
7a. Zugang durch Ver- setzung z. Michaelis	—	—	—	—	6	5	—	1	—	30	31	30	29	17	3	—
7b. Zugang durch Auf- nahme z. Michaelis	—	—	—	—	—	2	—	1	3	2	2	2	—	1	23	36
8. Bestand zu Anfang d. Wintersemesters	13	16	22	20	34	31	22	25	31	32	33	32	39	24	26	400
9. Zugang im Winter- semester	—	—	—	—	—	—	3	1	1	—	—	—	—	1	—	6
10. Abgang im Winter- semester	—	—	2	2	—	1	—	2	1	—	—	1	1	—	2	12
11. Bestand a. 1. Febr. 1899	13	16	20	18	34	30	25	24	31	32	33	31	38	25	24	394
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1899	19,8	18,5	17,6	16,63	15,75	14,42	13	12,25	11,28	16,23	15,1	14,13	12,75	12	10,69	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische	Katholische	Dissidenten	Juden	Einheimische	Auswärtige	Ausländer
1. Anfang des Sommersemesters ...	378	4	1	14	257	119	21
2. „ „ Wintersemesters ...	380	4	1	15	262	119	19
3. 1. Februar 1898	374	4	1	15	257	114	23

C. Abgang.

Übersicht über die Abiturienten.

Lfd. Nr.	Vor- und Zuname	Geburts-tag	Geburtsort	Con-fession	Stand des Vaters ev. Angabe des Vormundes	Wohnort	Zeit des Aufenthaltes		Gewählter Beruf (bez. Studium)
							auf der Schule	in der Prima	
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Michaelis 1898.									
1.	Paul Henze	1. V. 80.	Halle a. S.	ev.	Kaufmann.	Halle a. S.	9 1/2	2 1/2	Bankfach.
2.	Arthur Ziegler	18. III. 78.	Bitterfeld.	ev.	Kaufmann.	Bitterfeld.	8	2 1/2	Chemie.
Ostern 1899.									
1.	Paul Gerth	25. XI. 80.	Friedrichroda.	ev.	Gastwirt.	Friedrichroda.	3	2	Bankfach.
2.	Erich Kroneberg	4. V. 80.	Grumbach bei Langensalza.	"	† Gastwirt.	Emleben bei Gotha.	3	2	Bankfach.
3.	Arthur Markowsky	7. III. 78.	Halle a. S.	"	Polizeiwachtmeister.	Halle a. S.	8	2	Neuer. Sprach.
4.	Paul Mennicke	20. VI. 78.	Giebichenstein.	"	Bauunternehmer	Halle a. S.	8	2	Postfach.
5.	Otto Meye	26. III. 79.	Mötzlich.	"	Gasthofsbesitz.	Mötzlich.	10	3	Steuerfach.
6.	Rudolf Palm	23. X. 79.	Uelzen.	"	Lokomotivführ.	Halle a. S.	9	2	Postfach.
7.	Ernst Reichenbacher	20. I. 81.	Magdeburg.	"	Kaufmann.	Camburg a. S.	6	2	Mathematik.
8.	Emil Roessler	22. IX. 78.	Lettewitz.	"	Landwirt.	Lettewitz.	6	2	Steuerfach.
9.	Karl Schaaf	9. IV. 78.	Döllnitz.	"	Gutsbesitzer.	Döllnitz.	8	3	Bankfach.
10.	Reinhold Westram	17. VIII. 77.	Pr. Börnecke.	"	Landwirt.	Pr. Börnecke.	5 1/2	3	Landwirtsch.
11.	Richard Wilke	4. I. 79.	Halle a. S.	"	† Rentner.	Halle a. S.	9 1/2	3	Chemie.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

a. Physik.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Edler.

Gekauft wurden: Thomsons astat. Spiegelgalvanometer v. Szymanski, 2 Stabmagneten, 1 Funkeninduktor zu 30 cm Funkenlänge mit Platinunterbrecher und Quecksilberwippe.

b. Chemie und Mineralogie.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Löwenhardt.

Gekauft wurden: Hofmanns Apparat zur Electrolyse der Salzsäure (nach Rosenfeld), 1 Apparat zur Entwicklung von Acetylen, 1 Liebig-Kühler auf Stativ, 1 Apparat zur Gasanalyse nach Hempel und F. C. G. Müller, 1 Teclubrenner, 1 Porzellanbrett zum Trocknen der Reagenzgläser, 2 Reagenzglasgestelle, 1 Drehscheibe und 2 Feilen aus Carborundum, Porzellanschilder für die Reagenzienregale, 1 Karton: Kunsttöpferei (aus Kageraks technolog. Lehrmitteln), 1 Axen-Modell zur Darstellung der Krystallsysteme nach Dr. Nestler, Mineralien und Mineralienkästchen. Für die vollständige Ausrüstung von 30 Arbeitsplätzen im Schülerlaboratorium wurden noch angeschafft: je 1 Löhrohr,

1 Bunsenbrenner, 1 Dreifuss, 1 Tiegelzange, 1 Drahtdreieck, 1 Drahtnetz, 1 Porzellantiegel, 1 Kochflasche, 1 Satz Bechergläser, 2 Porzellanschalen. Die Verbrauchsgegenstände wurden nach Bedürfnis ergänzt.

Der Abiturient Thiele schenkte einen Apparat zur Dampfdichtebestimmung nach A. W. v. Hofmann.

c. Naturbeschreibung.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Weise.

Gekauft wurden: 1 Tetrao urogallus m. (gestopft), 1 Tetrao urogallus f. (gestopft), 1 Alligator lucius (gestopft), 1 angeschliffenes Gehäuse von Nantilus pompilius, 1 Argonauta argo (Gehäuse), 1 Argonauta argo (in Spiritus), 1 Rhizocrinus lofotensis (in Spiritus). 1 Modell der Blüten von Anthemis cotula, 4 Modelle von Mutterkorn, 7 Modelle von Getreide-Rost, 2 Modelle von Kartoffelkrankheit (Peronospora), 10 Nachbildungen ausländischer Kulturpflanzen (Hevea, Thea, Theobroma, Citrus, Piper, Vanilla, Gossypium, Ceratonia, Coffea, Ficus).

Geschenkt wurden: Von Herrn Dr. Leuscher: Früchte, Blätter und Blüten des Cacao. Von Herrn stud. techn. Ziegler: Ein Viscum album.

d. Geographie.

Sammlungsvorsteher: Oberlehrer Dr. Hertzberg.

Langhans, Deutscher Kolonialatlas. Debes, Physikalische Karte von Deutschland, Europa, Afrika, Asien, Nord- und Süd-Amerika, Australien. Debes, Karte der östlichen und der westlichen Halbkugel, Politische Karte von Australien. Gaebler, Schulwandkarten von Deutschland, Europa und Asien. Kiepert, Wandkarte der deutschen Kolonien. Bebauungsplan der Lucke (geschenkt vom städtischen Bauamt). Haardt, Palästina-Karte. Elementarer Apparat zur Erläuterung des scheinbaren Sonnenlaufes, angefertigt von Herrn Oberlehrer Rühlmann. Sievers, Länderkunde von Europa und Australien. Pütz-Auler, Vergleichende Länder- und Völkerkunde. Lehmann, Länderkunde von Europa. Aus Kirchhoff-Fitzner, Länderkunde. Frikker, Antarktis. Keller, Ostafrikanische Inseln. Deecke, Italien. Kirchhoff, Erdkunde (2 Exemplare, geschenkt von Herrn Oberlehrer Hertzberg). Lehmanns geogr. Charakterbilder: Strassenleben in Kairo. H. Meyer, Das deutsche Volkstum. Lepsius, geolog. Atlas des deutschen Reiches (25 Bl.).

e. Zeichnen.

Sammlungsvorsteher: Zeichenlehrer Kukat.

Gekauft wurden: Schider, plast. anatom. Handatlas; Gross, botan. Formenschatz; Seemanns Wandbilder (2 Lieferungen).

Geschenkt wurden: 2 Gypsstücke (Kinderköpfe) von Herrn Oberlehrer Dr. Schwarz; 1 ital. Weinflasche von Unterprimaner Boltze; 1 Schneckengehäuse von Untersekundaner Krull.

f. Singen.

Sammlungsvorsteher: Gesanglehrer Rottmann.

Gekauft wurden: Mason, L. W., Gesangschule, Notenkarten. Merk, Orgelvorspiele. Schondorf, Chor „Ans Vaterland“. A. Becker, „Weihnachtslied“ (2 st.). Choralatz: „Jesu geh voran“ (f. M.-Ch. arr. v. Rottmann). Haendel, „Largo“ für Orgel, Klavier und Viol. Mendelssohn, „Athalia“-Marsch für Klavier (4 hdg.) und Viol. Baumert, „Gott sei des Kaisers Schutz“ für Orgel und Violinchor.

g. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Oberlehrer Dr. Wiese.

Ausser den gehaltenen Zeitschriften wurden folgende Werke neu erworben; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Matthias, Sprachleben und Sprachschäden; Busolt, Griechische Geschichte; Hegel, Entstehung des deutschen Städtewesens; Blum, Die deutsche Revolution 1848/49; v. Treitschke, Politik; Marcks, Kaiser Wilhelm I.; Friedjung, Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland; Ratzel, Politische Geographie; Hallier-Schlechtendahl, Flora von Deutschland; Leunis, Synopsis der Botanik; Ders., Synopsis der Mineralogie und Geognosie; Hoffmann, Raupen; Ders., Schmetterlinge; Drude, Pflanzengeographie von Deutschland; Ders., Handbuch der Pflanzengeographie; Groddeck, Geognosie des Harzes; 4 geologische Karten mit Erläuterungen (Halle, Petersberg, Saalfeld, Probstzella); Cohn, Die Pflanze; Vogt und Yung, Lehrbuch der praktischen vergleichenden Anatomie; Hessel, Krystallographie; Drude, Atlas der Pflanzenverbreitung; Börner, Leitfaden der Experimentalphysik; Ders., Lehrbuch der Physik; Roscoe-Schorlemmer, Chemie; Remsen, Grundzüge der theoretischen Chemie; Meyer & Jacobson, Lehrbuch der organischen Chemie; Rethwisch, Jahresberichte XII; Verhandlungen der Direktorenversammlungen 53; Mushacke, Statistisches Jahrbuch XIX; Lichtwark, Übungen in der Betrachtung von Kunstwerken; Hofler, Grundlehre der Psychologie; Gurlitt, Anschauungstafeln zu Caesars gallischem Kriege I; Die Alpenflora, herausgegeben vom deutsch-österreichischen Alpenverein.

Das Provinzial-Schul-Kollegium übersendete die Neujahrsblätter, herausgegeben von der Historischen Kommission der Provinz Sachsen 1899; das Ministerium Bd. I des Hohenzollernjahrbuches; Herr Stadtschulrat Dr. Krähe schenkte: Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins 1884—92; Herr Oberlehrer Dr. Wunder: Matzat, Überfüllung der gelehrten Fächer und die Schulreformfrage; Herr Pastor Wächtler: A. H. Francke als Pastor in St. Ulrich 1715—1727. Ferner wurden der Anstalt die Festschriften der zweihundertjährigen Jubelfeier der Franckeschen Stiftungen (Lateinische Hauptschule und Realgymnasium) überwiesen.

h. Schülerbibliothek.

Verwaltet durch den Bibliothekar und die Ordinarien von OI—OII.

Knackfuss, Künstler-Monographien 31—36; Monographien zur Weltgeschichte 1—5; Harnack, Schiller; Sperl, Die Söhne des Herrn Budiwoj; Freytrag, Verlorene Handschrift; Scobel, Thüringen; Frobenius, A. Krupp; Knickeberg, H. v. Stephan; Siegesmund, Ein deutsches Dichterleben; Falkenhorst, Kreuz am Tanganjika; Ders., im Togolande; Carlowitz, Auf dem Wege der deutschen Einheit; Ders., Anbruch einer neuen Zeit; Batmann, Im Kampf um Deutschlands Freiheit; Ratzel, Deutschland; Remsen, Einleitung in das Studium der organischen Chemie; Hofmann, Einleitung in die moderne Chemie; Berühmte Kunststätten Bd. 1—4; Haller & Müller, Traité élémentaire de chimie minérale; Dieselben, Traité élémentaire de chimie organique; Waliszewsky, Peter der Grosse.

VI. Stiftungen.

Aus der Parow'schen Stiftung erhielten auch in diesem Jahre 2 Schüler Unterstützungen

VII. Mitteilungen an die Eltern der Schüler.

Das Bestehen der Abschlussprüfung giebt die Berechtigung zum Besuch der Ober-Sekunda einer Oberrealschule, zu allen Zweigen des Subalterndienstes, für welche früher das Primanerzeugnis erforderlich war, zur Zulassung zu den höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten, sowie zum einjährigen Militärdienst.

Die Berechtigungen der Oberrealschule sind folgende:

1. Das Reifezeugnis aus der Prima einer Oberrealschule wird als Erweis zureichender Vorbildung anerkannt:
 - a) Für das Studium der Mathematik und der Naturwissenschaften auf der Universität und für die Zulassung zur Prüfung für das höhere Lehramt.
 - b) Für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-, Bauingenieur- und Maschinenbaufach.
 - c) Für das Studium auf den Forstakademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forstverwaltungsdienst.
 - d) Für das Studium des Bergfaches und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist.
 - e) Für die Annahme als Zivilanwärter, welche als Posteleven in den Post- und Telegraphendienst eintreten wollen.
 - f) Für die Prüfung und Anstellung im Schiffsbau- und Maschinenbaufach der Kaiserlichen Marine.
2. Der einjährige erfolgreiche Besuch der Prima ist erforderlich
 - a) Für den Eintritt in die Verwaltung der indirekten Steuern. Jedoch kann diese Vorbildung auch durch das Reifezeugnis einer höheren Lehranstalt mit sechsjährigem Lehrgange in Verbindung mit dem Reifezeugnisse einer anerkannten zweijährigen mittleren Fachschule nachgewiesen werden.
 - b) Für die Zulassung zum Sekretariatsdienst bei der Marine-Intendantur und der Marinewerft-Verwaltung (Verwaltungs-Sekretär).
3. Das Zeugnis der Reife für Unter-Prima berechtigt:
 - a) Zum Besuche Technischer Hochschulen, jedoch ohne Zulassung zu den Staatsprüfungen.
 - b) Zum Eintritt als Eleve in eine Königliche Tierarzneischule, jedoch nur, wenn durch eine Prüfung an einem Realgymnasium auch im Lateinischen die Reife für Prima nachgewiesen ist.
 - c) Zum Eintritt als Eleve in die Königliche Militärrossarztschule zu Berlin unter derselben Bedingung wie in *b*.
 - d) Zur Meldung behufs Approbation als Zahnarzt unter derselben Bedingung wie in *b*.
 - e) Zur Meldung behufs Ausbildung als Telegrapheninspektor bei den Königlichen Eisenbahnen.
 - f) Zu der Meldung zur Landmesserprüfung und weiterhin zum Supernumerariat bei der Königlichen Grund- und Gebäudesteuer-Verwaltung (Katastersupernumerar), sowie — nach Absolvierung eines kulturtechnischen Kursus zu Berlin oder Poppelsdorf und Ablegung der Kulturtechnikerprüfung — zur Anstellung als Vermessungsbeamter bei den Generalkommissionen.
 - g) Zu der Meldung zur Prüfung als Markscheider bei den Königlichen Bergbehörden.

Für weitere Studien ist das Bestehen einer Ergänzungsprüfung im Lateinischen und bezw. Griechischen erforderlich.

Knaben, welche nicht von vornherein für das Universitätsstudium bestimmt sind, werden eine geeignetere Vorbildung auf der Ober-Realschule als auf dem Gymnasium finden. Falls die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst als Endziel ins Auge gefasst ist, ist entschieden zu dem Besuch einer lateinlosen Anstalt zu raten.

Die zur Aufnahme in die Sexta am Anfange des Schuljahres erforderlichen elementaren Kenntnisse und Fertigkeiten sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche und reinliche Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler niederzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungen mit gleichbenannten Zahlen. Einige Bekanntschaft mit den Geschichten des Alten und Neuen Testaments, sowie mit Bibelsprüchen und Liederversen wird vorausgesetzt.

Zur Aufnahme in die Sexta berechtigt der dreijährige erfolgreiche Besuch der Vorschule oder der vierjährige erfolgreiche Besuch der Bürger- bzw. Mittelschule. Die Aufnahme in eine höhere Klasse erfolgt auf Grund eines Versetzungszeugnisses einer Real- oder Oberrealschule ohne Prüfung. Der Übertritt aus einem Gymnasium in dieselbe Klasse ist nur bei guten Leistungen in der Mathematik auf Grund einer Prüfung im Französischen (von Ober-Tertia an auch im Englischen) möglich.

Vor der Aufnahme ist das Abgangszeugnis der bisher besuchten Lehranstalt und der Impfschein vorzulegen.

Das neue Schuljahr beginnt **Dienstag, den 11. April**. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet um 8 Uhr statt.

Halle a. S., im März 1899.

Dr. Schotten.

Anhang I.

Übersicht der Schulbücher (für das Jahr 1899/1900).

I. Religionslehre.		
Die Bibel	Kl. IV—I	
Crüger, J., Erklärung des kleinen Katechismus Luthers	" VI—UII	
Gesang- und Gebetbuch, evangelisches Militär-	" VI—I	
Noack, L., Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht in den oberen Klassen Ausgabe B	" OIII—I	
Preuss, A. E., Biblische Geschichten	" VI—IV	
Anm. Die 80 Kirchenlieder sowie Noack Ausgabe A. dürfen nicht weiter gebraucht werden.		
II. Deutsch.		
a. Grammatiken.		
Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	Kl. VI—IV	
Wendt, G., Grundriss der deutschen Satzlehre	" V—UIII	
b. Lesebücher.		
Meyer-Nagel, Deutsches Lesebuch für Realschulen. Ausgabe A.		
Unterstufe, I. Teil	" VI	
" II. Teil	" V—IV	
Probeheft 5	" III	
Gedichtsammlung	" III—I	
Cauer, P., Deutsches Lesebuch für Prima	" UI, OI	
III. Französisch.		
a. Grammatiken.		
G. Ploetz, Elementarbuch d. frz. Sprache. Ausgabe C.	" VI—V	
Ploetz-Kares, Französische Sprachlehre.	" IV—UIII	
G. Ploetz, Franz. Übungsbuch. Ausgabe C.	" IV—UIII	
b. Lesebücher.		
Gropp, C., und Hausknecht, E., Auswahl französischer Gedichte	" UIII—OI	
IV. Englisch.		
a. Grammatiken.		
Dubislav, G., und Boek, P., Elementarbuch der engl. Sprache	" UIII	
Dubislav, G., und Boek, P., Schulgrammatik der engl. Sprache	" OIII—OII	
b. Lese- und Übungsbücher.		
Dubislav, G., und Boek, P., Übungsbuch zum Übersetzen	" OIII—OII	
Gropp und Hausknecht, Auswahl englischer Gedichte	" OIII—I	
V. Geschichte.		
Jäger, O., Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht i. d. alten Geschichte	" IV	
Eckertz, G., Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht i. d. deutschen Geschichte	" UIII—UII	
Herbst, W., Historisches Hilfsbuch f. d. oberen Klassen Teil 1	Kl. OII	
Herbst, W., Historisches Hilfsbuch f. d. oberen Klassen. Teil 2	" UI	
Herbst, W., Historisches Hilfsbuch f. d. oberen Klassen. Teil 3	" OI	
Geschichtstabellen für die städtische Oberrealschule	" IV—OI	
Putzger, F. W., Historischer Schulatlas	" IV—OI	
VI. Geographie.		
Kirchhoff, A., Erdkunde für Schulen. Unterstufe	" V	
Kirchhoff, A., Erdkunde für Schulen. Mittel- und Oberstufe	" IV—UII	
Debes, E., Schulatlas für die mittlere Unterstufsstufe	" VI—IV	
Debes, Kirchhoff und Kropatscheck, Schulatlas für Oberklassen	" UIII—I	
VII. Mathematik.		
a. Mathematische Lehrbücher.		
Spieker, Th., Lehrbuch der ebenen Geometrie	Kl. IV—OII	
Martus, H. C. E., Leitfaden für den Unterricht in der Raumlehre, Teil II	" UII—UI	
b. Aufgabensammlungen. Logarithmentafeln.		
Wrobel, E., Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra I UIII — UII; T. II OII—OI		
Schlämilch, O., 5 stell. log. und trig. Tafeln.	Kl. UII—OI	
c. Rechenbücher.		
Harms, C., und Kallius, A., Rechenbuch	" VI—IV	
VIII. Naturwissenschaften.		
a. Naturbeschreibung.		
Wossidlo, Leitfaden der Botanik	Kl. V—OIII	
" " Zoologie	" VI—OIII	
Vogel und Ohmann, Zeichentafeln, Heft 1	" VI	
" " " " 2	" V	
Koehne, E., Repetitionstafeln Heft 1	" IV	
" " " " 2	" UIII, OIII	
b. Physik.		
Sumpf, K., Anfangsgründe der Physik	" MOIII, UII	
Jochmann, E., Grundriss der Experimentalphysik	" UI—OI	
Börner, Leitfaden der Experimentalphysik	" OIII	
Börner, Lehrbuch der Physik	" OII	
c. Chemie.		
Rüdorff, F., Grundriss der Chemie	" OII, I	
Dannemann, F., Leitfaden für den Unterricht im chemischen Laboratorium	" I	
IX. Gesangunterricht.		
Reischke, W., Liederschatz, Ober- und Unterstufe	" VI, V	
Schwalm, Chor-Sammlung, für die am Chorgesang teilnehmenden Schüler.		

X. Schriftstellerausgaben für das Jahr
1899/1900.

Deutsch.

Schiller, Gedichte	Kl. OIII
Uhland, Herzog Ernst	" OIII
Lessing, Minna v. Barnhelm	" UII
Schiller, Maria Stuart	" UII
Voss, Übersetzung von Homers Ilias	" UII
Nibelungenlied, mittelhochdeutsch, Ausgabe von Boetticher und Kinzel	" OII
Walther v. d. Vogelweide, mittelhochdeutsch, Ausgabe von Boetticher und Kinzel	" OII
Schiller, Wallenstein	" OII
Klopstock, Oden, Auswahl	" I
Goethe, Gedichte, Auswahl von Kern	" I
Goethe, Iphigenie	" I
Lessing, Emilia Galotti	"
Schiller, Braut von Messina	"
Sophokles, Antigone und Oedipus (Reklam)	" I

Französisch.

Bruno, Le Tour de la France (Velh. & Klas.)	" UIII
Verne, Christophe Colomb (Renger)	" OIII
Souvestre, Au coin du feu (Velh. & Klas.)	" UII
Sarcey, Siège de Paris (Renger)	" OII
Lanfrey, Campagne de 1806/07 (Renger)	" UI
Racine, Athalie (Velh. & Klas.)	" UI
Orateurs français (Gärtner)	" OI
Corneille, Le Cid (Velh. & Klas.)	" OI

Englisch.

Scott: Sir William Wallace and Robert the Bruce (Renger)	Kl. OIII
Hume: Queen Elizabeth (Renger)	" UII
Shakespeare: Richard the Second (Renger)	" OII
Macaulay: The Duke of Monmouth (Renger)	" OII
Macaulay: State of England 1685 (Renger)	" UI
Dickers: A. Christmas Carol in Prose (Friedberg & Mode)	" UI
Byron: The Prisoner of Chillon (Velhagen & Klasing)	" UI
Scott: The Lady of the Lake (Velhagen & Klasing)	" OI
Selections from Draper's Intellectual Development of Europe (Gärtner)	" OI

XI. Zusammenstellung der für Sexta
notwendigen Bücher.

Preuss, Biblische Geschichten.
Militär-Gesangbuch.
Crüger, Erklärung des kleinen Katechismus.
Regeln und Wörter-Verzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
Meyer und Nagel, Lesebuch Ausgabe A für VI.
G. Ploetz, Elementarbuch der französischen Sprache. Ausg. C.
Kirchhoff, Erdkunde, Unterstufe.
Debes, Atlas, Mittelstufe.
Harms und Kallius, Rechenbuch.
Wossidlo, Leitfaden der Zoologie.
Vogel-Ohmann, Zeichentafeln I.
Reischke, Liederschatz, Ober- und Unterstufe.

Anhang II.

Name	Wohnung	Sprechstunden mit Ausnahme der Ferien und des Sonntags
Dr. Schotten, Direktor	Städtische Oberrealschule, Sophienstrasse 37, Eingang Luisenstrasse	11—12 Uhr.
Dr. Breyer, Professor, Oberlehrer	Blumenthalstrasse 8	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
D. Wiese, Oberlehrer	Ludwig Wuchererstrasse 72, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
D. Löwenhardt, Oberlehrer	Hedwigstr. 7, II	1—2 Uhr ausser Sonnabends.
Dr. Schwarz, Oberlehrer	Wilhelmstrasse 3, I	3 Uhr.
Dr. Urbach, Oberlehrer	Laurentiusstrasse 2, II	1—2 Uhr ausser Sonnabends.
Dr. Edler, Oberlehrer	Herrenstrasse 15, II	1—2 Uhr.
Dr. Ebeling, Oberlehrer	Giebichenstein, Friedenstrasse 4	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Apel, Oberlehrer	Friedrichstrasse 28, I	1—2 Uhr ausser Sonnabends.
Weise, Oberlehrer	Ludwig Wuchererstrasse 6, I	S. 12—1, W. 1—2 Uhr ausser Sbd.
Dr. Weber, Oberlehrer	Karlstrasse 3, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Fränke, Oberlehrer	Wilhelmstrasse 6, I	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Heithecker, Oberlehrer	Kronprinzenstrasse 53 pt.	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Rühlmann, Oberlehrer	Henriettenstrasse 10, I	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. von Scholten, Oberlehrer	Schillerstrasse 9, I	1—2 Uhr.
Dr. Diesing, Oberlehrer	Lessingstrasse 3, II	1—2 Uhr.
Dr. Hertzberg, Oberlehrer	Harz 8, II	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Dr. Martin, Oberlehrer	Friedrichstrasse 35	Sommer 12—1, Winter 1—2 Uhr.
Kampe, Oberlehrer	Ludwig Wuchererstrasse 73 hpt.	3—4 Uhr.
Dr. Borekert, Oberlehrer.	Gr. Märkerstrasse 21	Sommer 12—1; Winter 1—2 Uhr.
Wagner, Oberrealschullehrer	Sophienstrasse 25a	
Kukat, Zeichenlehrer	Viktoriaplatz 4, II	
Rottmann, Gesanglehrer	Hedwigstrasse 5 p.	
Fintzsch, Zeichenlehrer	Magdeburgerstrasse 37 I.	1—2 Uhr.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



Üt

I. Religio

Die Bibel

Crüger, J., Erklärung des kleir
mus Luthers

Gesang- und Gebetbuch, e
Militär-

Noack, L., Hilfsbuch für den evar
unterricht in den oberen F
gabe B

Preuss, A. E., Biblische Geschi
Anm. Die 80 Kirchenlieder s
nicht weiter gebraucht werden.

II. Deu

a. Gramr

Regeln und Wörterverzeichnis für
Rechtschreibung

Wendt, G., Grundriss der deutsch

b. Leseb

Meyer-Nagel, Deutsches Lesebu
schulen. Ausgabe A.
Unterstufe, I. Teil
" II. Teil
Probeheft 5
Gedichtsammlung
Cauer, P., Deutsches Lesebuch

III. Franz

a. Gramr

G. Ploetz, Elementarbuch d. fr
Ausgabe C.

Ploetz-Kares, Französische Spre
G. Ploetz, Franz. Übungsbuch.

b. Leseb

Gropp, C., und Hausknecht, E
französischer Gedichte

IV. Eng

a. Gramr

Dubislav, G., und Boek, P., Ele
der engl. Sprache

Dubislav, G., und Boek, P., Schu
der engl. Sprache

b. Lese- und Ü

Dubislav, G., und Boek, P., U
zum Übersetzen

Gropp und Hausknecht, Auswah
Gedichte

V. Gesch

Jäger, O., Hilfsbuch f. d. ersten
i. d. alten Geschichte

Eckertz, G., Hilfsbuch f. d. ersten
i. d. deutschen Geschichte

hr 1899/1900).

Historisches Hilfsbuch f. d.
assen Teil 1 Kl. OII

Historisches Hilfsbuch f. d.
assen. Teil 2 " UI

Historisches Hilfsbuch f. d.
assen. Teil 3 " OI

len für die städtische Ober-
" IV—OI

Historischer Schulatlas " IV—OI

VI. Geographie.

Erdkunde für Schulen. " V

rdkunde für Schulen. Mittel-
stufe " IV—UII

atlas für die mittlere Unter-
" VI—IV

ff und Kropatscheck, Schul-
Oberklassen " UIII—I

VII. Mathematik.

Mathematische Lehrbücher.

rbuch der ebenen Geometrie Kl. IV—OII

E., Leitfaden für den Unter-
er Raumlehre, Teil II " UII—UI

ensammlungen. Logarithmentafeln.

ngsbuch zur Arithmetik und
UIII — UII; T. II OII—OI

5 stell. log. und trig. Tafeln. Kl. UII—OI

c. Rechenbücher.

Kallius, A., Rechenbuch " VI—IV

IV. Naturwissenschaften.

a. Naturbeschreibung.

aden der Botanik Kl. V—OIII

Zoologie " VI—OIII

mann, Zeichentafeln, Heft 1 " VI

" 2 " V

petitionstafeln Heft 1 " IV

" 2 " UIII, OIII

b. Physik.

ngsgründe der Physik " MOIII, UII

Grundriss der Experimental-
" UI—OI

n der Experimentalphysik " OIII

h der Physik " OII

c. Chemie.

ndriss der Chemie " OII, I

Leitfaden für den Unterricht
hen Laboratorium " I

X. Gesangunterricht.

derschatz, Ober- und Unter-
" VI, V

Schwaum, Chor-Sammlung, für die am Chor-
gesang teilnehmenden Schüler.

V. Schriftverzeichnisse für das Jahr 1899

Englisch

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1898 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1897 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1896 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1895 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1894 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1893 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1892 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1891 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1890 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Deutsch

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1899 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1898 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1897 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1896 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1895 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1894 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1893 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1892 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1891 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1890 (Herausg. v. Prof. Dr. G. v. Scharnowski) 12.00

Anhang II

Werk	Verlag	Preis
Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1899	H. v. Scharnowski	12.00
Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1898	H. v. Scharnowski	12.00
Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1897	H. v. Scharnowski	12.00
Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1896	H. v. Scharnowski	12.00
Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1895	H. v. Scharnowski	12.00
Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1894	H. v. Scharnowski	12.00
Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1893	H. v. Scharnowski	12.00
Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1892	H. v. Scharnowski	12.00
Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1891	H. v. Scharnowski	12.00
Die Welt der Wissenschaften und Künste des Jahres 1890	H. v. Scharnowski	12.00